

Vorwort

In dieser 14. Auflage der **Histopathologie** wurden – gegenüber den früheren Auflagen – erhebliche Änderungen vorgenommen. Dies trifft nicht nur für den **Inhalt** (Faktenwissen) zu, sondern auch für die **Art der Wissensvermittlung** (Einbeziehung moderner Computer-Technologie), die **Anpassung an die neue Approbationsordnung** und ein **differenziertes Ansprechen verschiedener Zielgruppen** (Medizinstudium sowie die pathologisch-anatomische Diagnostik in der täglichen Praxis).

- **Neue Approbationsordnung.** Die neuen Vorgaben in der Lehre sehen – besonders im klinischen Teil des Studiums – eine sehr ausgeprägte Verlagerung zum Gruppenunterricht vor; in dem einen oder anderen Lehrfach (z.B. Pathologie) wird weitgehend auf die klassische Hauptvorlesung verzichtet. Das Ziel einer stärker praxisorientierten Ausbildung kommt zwar dem allgemeinen Wunsch der Studierenden entgegen, geht aber auch gleichzeitig von der Voraussetzung aus, dass das benötigte Faktenwissen durch mehr Eigenleistung (Eigenstudium) und Initiative erworben wird. Im Lehrfach **Pathologie** werden im Rahmen der praxisorientierten Ausbildung die Kurse (Histopathologie und Demonstrationskurs) sowie die klinisch-pathologischen Konferenzen in den Vordergrund gestellt. Auf diese Änderungen gehen die Bücher **Makropathologie** und **Histopathologie** ein. In der **Makropathologie** werden die Pathogenese und der makroskopische Befund (von Bedeutung für die operativen Disziplinen und für die Interpretation der bildgebenden Verfahren) dargestellt. Die **Histopathologie** geht auf den histologischen Befund und die klinisch-pathologische Korrelation ein. Somit bilden beide Bücher erst zusammen eine Einheit.
- **Histopathologie, ein Buch für das Medizinstudium oder für die Praxis?** Diese Frage stellte uns in der Vergangenheit immer vor ein Problem. Gekauft wird das Buch von den Studierenden, die es aber auch später – in der Regel als weitgehend überholte Auflage – in der täglichen Praxis benutzen. Mit dieser 14. Auflage versuchen wir, diesem Problem gerecht zu werden: Im Buch wird bevorzugt das für das Medizinstudium benötigte Faktenwissen abgehandelt. Die wesentlich umfangreichere Darstellung aktueller klinisch-pathologischer Fragen und spezialisierter Untersuchungsmethoden (Zytopathologie, molekulare Pathologie) sowie die ICD-10-Kodierung werden in der Begleit-CD angeboten.
- **Was ist neu?** In dieser Auflage wurden bei der Bearbeitung des Faktenwissens zwei Schwerpunkte gesetzt. Die Bezeichnung der verschiedenen Organumoren wurde an die neuen Richtlinien der WHO (World Health Organization – Classification of Tumours) – soweit bereits veröffentlicht – angepasst. Die Immunhistochemie stellt den zweiten Schwerpunkt dar. Dabei handelt es sich zwar um eine hochspezialisierte histopathologische Untersuchungsmethode, die aber sehr umfangreiche klinisch bezogene Auswirkungen in Diagnostik und Therapie gezeigt hat. Studierende und klinisch tätige Ärzte sollten daher die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Immunhistochemie kennen und richtig einschätzen.
- **Begleit-CD.** Mit dem Angebot einer Begleit-CD folgen wir nicht einem modischen Trend, sondern setzen eine moderne Methode der Wissensvermittlung gezielt ein. Geplant ist eine Aktualisierung dieser CD während der Laufzeit einer Auflage (in der Regel 4 bis 5 Jahre). Gleichzeitig soll die CD auch als Update für ältere Auflagen der **Histopathologie** dienen. Über den Inhalt der CD kann sich der Leser über die Datei *CD-Inhalt* informieren.

● **Grundlagen der klinischen Medizin (GKM).** In dieser Reihe, die 1988 – lange vor der aktuellen Approbationsordnung – erschien, wurden die Grundlagen (Anatomie, Mikrobiologie, Physiologie und Pathologie) integriert dargestellt. Die Reihe wurde wegen der hohen Herstellungskosten nicht weiter geführt. Mit dem Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung könnte sie wieder – wesentlich preisgünstiger – ins Leben gerufen werden. Als Pilotbeitrag dient Band 3 («Atemwege») dieser Reihe, der auf der Begleit-CD angeboten wird. Das Ziel der Reihe ist, den Studierenden das für den Gruppenunterricht und die klinischen Vorlesungen benötigte Grundwissen in kompakter Form mit einem besonders umfangreichen Atlas anzubieten. Mit diesem

Pilotbeitrag stellen wir die GKM-Reihe zur Diskussion (mit der herzlichen Bitte um eine Stellungnahme und Kritik über E-mail: ThomasPathologie@aol.com).

● **Danksagung.** Wie in der Vergangenheit (über 30 Jahre Zusammenarbeit mit dem Schattauer Verlag und der Druckerei Mayr/Miesbach) ist es für den Herausgeber eine besonders angenehme Pflicht, den Dank an alle Mitwirkenden auszusprechen: Dieser gilt den Autoren und Mitwirkenden sowie dem Schattauer Verlag (den Geschäftsführern D. Bergemann und Dipl.-Psych. Dr. W. Bertram) und der Druckerei Mayr/Miesbach.

Marburg, im Herbst 2005 **Prof. Dr. C. Thomas**